

# Lukashaus

Editorial

Aktuelle Informationen, 3/2005



## Löwenzahn

Ich sah jemanden am Hang graben, wahrscheinlich stach er Placken aus. Eine andere kehrte das erste Laub von den Wegen und einer zeigte mir auf eine Pflanze mitten im Weg. Sie hatte durch den Strassenteer den Weg gefunden. Ein Löwenzahn mitten im Weg.

Unkraut, dachte ich, und wollte es ausreissen. «Nein», zeigte mir der Bewohner auf seine Art, da er sich nicht verbal artikulieren kann; «Sie gefällt mir.»

Da kam mir die Aussage vom Bereichsleiter Hauswirtschaft und Technik in den Sinn der zuweilen sagt: Es gibt kein Unkraut, nur Pflanzen am falschen Standort!

Ich sah jemanden mit Down Syndrom, mit schwerster Behinderung und hörte jemanden im vorbeigehen reden: Muss den das heute noch sein? Man könnte ja auch abtreiben!

Unwertes Leben, dachte ich da herauszuhören.

Wer bestimmt über den Wert des Lebens? Wer bestimmt über die Ordnung in der Umgebung? Wer bestimmt über Kraut und Unkraut? Wer bestimmt was wann und wo geschieht?

Wer bestimmt?  
Wer?

Immer wieder gilt es die Werte der Umgebung wahrzunehmen und die Wertschätzung gegenüber den Beteiligten auszudrücken.

Machen wir uns zu Beteiligten und Teilhaber – seinen Teil beitragen, mitteilen – das ist Wertschätzung gegenüber dem andern.

Hubert Hürlimann, Geschäftsleiter

Lukashaus  
CH-9472 Grabs

081 750 31 81  
081 750 31 80 Fax  
info@lukashaus.ch

## Auf dem Töff mit Seitenwagen oder im Pinzgauer unterwegs

Am Sonntag den 12. Juni 2005 sind wir vom Motorradclub Sennwald eingeladen zu einer Ausfahrt mit Töff/Seitenwagen oder Pinzgauer. Der Tag beginnt nicht sehr verheissungsvoll, den kaum bin ich im Lukashaus beginnt es auch schon leicht zu regnen. «Bei diesem Wetter findet wohl der Ausflug nicht??!!» Aber weit gefehlt, wir lassen uns nicht unterkriegen.

Gegen 11.00 Uhr sind alle Abenteuerlustigen bereit für diesen spannenden Tag. Wir fahren mit unseren Bussen nach Mauren zur Freizeitanlage Weiherring. Dort werden wir schon erwartet und sehr herzlich in Empfang genommen. Leider regnet es gerade, so dass wir noch etwas abwarten für die erste Ausfahrt. Schon bald lässt der Regen nach und nun sucht sich jeder einen Töff mit Fahrer. Die Helmanprobe ist nicht so einfach, ist es doch für alle eher ungewohnt so ein «Ding» auf dem Kopf zu tragen. Schliesslich finden wir für jeden etwas Passendes. Einige sitzen wie Könige in dem Seitenwagen und die Freude ist jedem anzusehen. Wer keinen Platz in einem Seitenwagen gefunden hat der kann es sich im Pinzgauer bequem machen und wird so herumchauffiert.

Zufrieden kehren alle von dieser ersten Ausfahrt zurück, jetzt darf sich jeder eine gegrillte Wurst mit Brot und Getränk fassen. Nach dieser Pause geht die Suche nach einem Platz im Seitenwagen erneut los, nun wagen sich auch die etwas skeptischen Teilnehmer in einem dieser «Gefährte» Platz zu nehmen. Schon bewegt sich der Tross für die zweite Runde.

Mit dem Pinzgauer wird eine längere Fahrt bis zur Alp Rohr ob Sennwald, angeboten. Das wird rege benutzt. Jetzt geht es über Stock und Stein und die Freude ist gross. Je mehr wir «schaukeln» desto grösser ist die Freude. Auf der Alp angekommen machen wir eine kurze Pause, bevor es dann wieder über Stock und Stein zurück zum Weiherring geht. Die Zeit ist wie im Flug vergangen und schon geht ein sehr spezieller und abwechslungsreiches Tag zu ende. Wir kommen alle reich beschenkt und müde wieder zurück ins Lukashaus.

Ich glaube es ist im Sinne von allen, wenn ich diesen Tag als super, mega guet bezeichne. Herzlichen Dank auch nochmals allen Motorradfreunden des Clubs in Sennwald. Ihr habt uns ein super Geschenk gemacht indem ihr uns ein Teil eurer Zeit und Hobbys zur Verfügung gestellt habt. «Es isch u cool gsy.»

Anni Vetsch, Grpl. StV. Rägeboge



# Das Hallenbad im Lukashaus am Mittwoch Nachmittag offen für alle!



## Entspannung, Gesundheit und Vergnügen

Das Lukashaus bietet der Schule, Kindergarten, Schwangerschafts- und Babyschwimmen, Aqua-Fit, dem Roten Kreuz und am Mittwochnachmittag ausschliesslich der Öffentlichkeit einen Platz im Hallenbad an. Von diesem Angebot wird auch rege Gebrauch gemacht.

Wir möchten der Öffentlichkeit das Hallenbad etwas näher bringen und zeigen, dass trotz aufwändiger Unterhaltsarbeiten die Sauberkeit und Hygiene der Badeanlage immer in einem Top Zustand ist.

Das Bassin hat eine Grösse von sieben auf fünfzehn Meter, mit einer Wassermenge von 160 Kubikmeter. Stündlich werden 550 Liter Frischwasser zugeführt. Die Wasser- bzw. Lufttemperatur beträgt ca. 31 Grad.

Der Chlorgehalt und der pH-Wert des Wassers werden automatisch überwacht. Wenn einzelne Daten die Toleranzwerte überschreiten, wird eine Meldung via Pager an die Mitarbeiter der Hauswirtschaft übermittelt. Zusätzlich werden täglich mehrere Wasserproben genommen und zur Kontrolle der automatischen Anlage der Chlorgehalt und pH-Wert auch manuell gemessen.

Zweimal am Tag wird eine Reinigung in den Umkleieräumen und WCs vorgenommen, einmal wöchentlich der Bassinboden abgesaugt und mehrmals wöchentlich das ganze Hallenbad desinfiziert. Zur Überwachung der Wirksamkeit der Reinigung und Desinfektion werden mehrere Male pro Jahr mikrobiologische Tests durchgeführt. Zudem steht das Bad unter ständiger Kontrolle des kantonalen Amtes für Hygiene.

Die Hauswirtschaft des Lukashauses erledigt die meisten anfallenden Unterhaltsarbeiten selbst. Jeweils während der Sommerferien wird das Bad unter Beizug fachmännischer Hilfe einer grösseren Revision unterzogen. Gleichzeitig wird auch noch eine Grundreinigung vorgenommen.

**Jeweils am Mittwoch  
von 15.30 bis 19.00 Uhr  
offen für alle**

Auch auf Sicherheit wird grossen Wert gelegt. Wenn die Öffentlichkeit Zutritt zum Hallenbad hat (Mittwochnachmittag 15.30 – 19.00 Uhr) ist selbstverständlich immer ein ausgebildeter Badewart mit Rettungsschwimmerausweis anwesend. Zudem ist das Bad von seiner Grösse her sehr gut überschaubar und mit einer Notbeleuchtung und Notfalltaste (Sirene ausserhalb des Hallenbades) ausgerüstet.

Die Hauswirtschaft und das ganze Lukashaus freut sich auf Ihren Besuch und wünscht allen Badegästen einen angenehmen Aufenthalt und entspannende Stunden.

Gerhard Högger

## Post ans Lukashaus

Liebes Lukashaus, Lieber Herr Högger  
uns hat es im Tipi sehr gut gefallen.  
Wir durften noch um 21.30-22.00 Uhr bei unserem Schukameraden Baden, er hat ein grosses pull mit beleuchtung und Strömung. Wir gingen mit unseren Kleidern und Lorenz Unterhosen Baden und hatten ein risiger spas.  
Wir gingen zurück und waren so k.o. so das wir ganz schnell einschlafen und wir füllten uns sehr wohl.

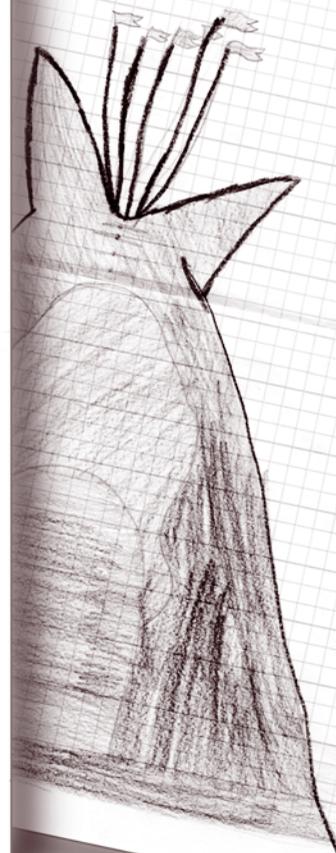
Es war wunderschön und wir konnten sehr gut schlafen.  
Wir bedanken uns ganz herzlich für die wunderschönen beiden Tage. Viele  
fest Grüsse von der  
Selino 3.klasse Quader!

Selino

ATTN

Danke

MIT GROSSEM DANK  
UND FREUNDLICHEN GRÜSSEN  
C. Tj. de Wet



## Rägeboge: Mit Angehörigen am Voralpsee



Die Bewohner der Gruppe Rägeboge luden ihre Angehörigen auf einen Grillplausch, an malerischen Umgebung ein.

Nach der Begrüssung unserer Gäste bei einem Apéro unter der Lukashaus-Linde, fuhren wir alle zusammen mit Sack und Pack an den Voralpsee. Das vorsommerliche Wetter lud direkt zu einem gemütlichen Grillplausch an herrlicher Kulisse ein. Gäste wie Gastgeber waren guter Stimmung und alle liessen sich Steaks, Würstchen und Salate schmecken.

Nach dem üppigen z Mittag war noch genug Zeit um die Umgebung zu erkunden und sie zu geniessen, ob bei einem Spaziergang um den See, bei einem ausgiebigen Gespräch oder einfach bei einem Schläfchen auf der Wiese. Jeder Bewohner hatte seinen Plausch und konnte die Zeit mit seinen Angehörigen am Voralpsee nach seinen Wünschen gestalten.

### LandschaftsSINNfonie

## Vegas – das neue Pferd der LandschaftsSINNfonie

Durch die grosszügige Spende in Höhe von 6500 Franken, des Vereins «Kapelle im Riet», Oberriet, unter der Präsidentschaft von Dr. Martin Frei, wurde uns die Anschaffung eines neuen Pferdes ermöglicht. Nun können sich die BewohnerInnen im Lukashaus wieder an Kutschenfahrten und Reittherapie erfreuen.

Herzlichen Dank!



### Freiwilligen-Einsätze



## Freiwillige Helferinnen und Helfer für Fahrdienste gesucht

Fahren Sie gerne Auto, mögen Sie sich gerne mit anderen Lebenswelten auseinander setzen, haben Sie ein wenig Zeit?

Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer, die bereit sind, abends oder auch an Wochenenden nach Absprache und in der Region Fahrdienste für Bewohnerinnen und Bewohner zu übernehmen. Die BewohnerInnen und Bewohner sind bei Kino und Konzertbesuchen teilweise auf Fahrdienst angewiesen und können mit ihrem schmalen Budget nicht immer das Tixi-Taxi buchen.

Bitte melden Sie sich unter unserer Hauptnummer oder per E-Mail. Wir werden Anfang Oktober Kontakt mit Ihnen aufnehmen um Umfang und Art der Dienstleistungen mit Ihnen zu besprechen.

Lukashaus Stiftung  
081 750 31 81  
info@lukashaus.ch

# Prüfungserfolge im Lukashaus

Die Ausbildungen im Lukashaus Grabs schaffen für alle Beteiligten eine neue Herausforderung und sichern längerfristig die Qualität in der Begleitarbeit. In diesem Jahr dürfen wir folgenden Absolventen zur bestandenen Abschlussprüfung gratulieren:

**Jeannine Aregger**, Ausbildung zur Betreuerin im Behindertenbereich (agogis)

**Manuela Baier**, diplomierte Behindertenpädagogin. Ihre Ausbildung schloss sie an der Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe, in Götzis, Österreich, ab.

**Daniel Bösch**, Ausbildung zum Sozialpädagogen HF (agogis)

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir unseren Mitarbeiterinnen alles Gute.

Karin Lippuner



## Lehrabschluss

# Herzliche Gratulation!

Monika Gantner absolvierte eine zweijährige IV-Anlehre im Lukashaus, mit Schwerpunkt Tätigkeiten in der Küche. Sie lernte Tätigkeiten mit Teilbegleitung im Hintergrund auszuführen.

Liebe Monika, wir gratulieren dir zum Abschluss deiner IV-Anlehre. Für deine weiteren Tätigkeiten im Berufsleben wünschen wir dir viel Freude und Erfüllung.

Daniel Lenherr



## Schritte ins Berufsleben

# Freie Lehrstellen für 2006

Auf August 2006 sind bei uns für folgende Berufe noch Lehrstellen frei:

- Koch
- Fachangestellte/r Gesundheit, Fachmann/Fachfrau Betreuung
- Kauffrau/Kaufmann Basisbildung (Profil B)
- Anlehre Gärtnereiarbeiter/ Garten- und Landschaftsbau

Infos unter: Sekretariat Lukashaus 081 750 31 81 oder unter [www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

Bewerbungen bitte an: Lukashaus Stiftung, Sekretariat, Lukashausstr. 2, CH-9472 Grabs

## Termine

### Bilder-Ausstellung

Vom 25. November bis Ende Dezember 2005 sind in den Räumlichkeiten der St.Galler Kantonalbank, Bahnhofstrasse 34, Buchs, Bilder von Bewohnerinnen und Bewohnern des Lukashaus ausgestellt

### Weihnachtsspiel

Freitag, 15. Dezember 2005  
Samstag, 16. Dezember 2005  
Sonntag, 17. Dezember 2005

## Info

[www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

Netzwerk der Institution für Menschen mit einer Behinderung in der Region [www.sgsuedfl.ch](http://www.sgsuedfl.ch)

## Impressum

Redaktion und Verlag:  
Lukashaus  
Lukashausstrasse 2  
CH-9472 Grabs

081 750 31 81  
081 750 31 80 Fax  
[info@lukashaus.ch](mailto:info@lukashaus.ch)  
[www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

Die Lukashaus-Zeitung erscheint für Mitglieder und Freunde 4-mal jährlich  
Auflage: 2'500 Exemplare  
Druck: BuchsMedien AG, 9470 Buchs

**An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:**  
Daniel Bösch, Silvana Conteh, Daniel Lenherr, Anni Vetsch, Karin Lippuner, Gitte Weber, Gerhard, Högger, Hubert Hürlimann